



MiniMundo
KINDERTAGESSTÄTTE

NEWSLETTER JULI/AUGUST 2025



AUF ENTDECKUNGSTOUR IM MAISLABYRINTH

FOTO: M. KEBÄ

LIEBE ELTERN, LIEBE FREUNDE

Wir haben den Sommer genossen: mit Theaterbesuchen im Freien, vielen Ausflügen in die Natur, bei der Schatzsuche, beim Fussballspielen oder beim T-Shirt bemalen. Und wir haben fleissig Konfitüre gekocht und Sirup hergestellt – aus Kirschen, Zwetschgen und Holunderbeeren. Der Duft hat die ganze Kita erfüllt – noch stehen einige Gläser und Flaschen an unserem kleinen Marktstand im Eingangsbereich bereit. Wer also noch Nachschub braucht, zugreifen, solange es Vorrat hat.

Ein Höhepunkt im Spätsommer sind immer wieder unsere Ausflüge auf den Mathis-Hof. Dort streifen wir durchs Maisfeld, verirren uns im Labyrinth und spielen Versteck. Neu in diesem Jahr sind die grossen Chluggerbahnen. Kommen die Kugeln ins Rollen, entsteht Dynamik pur: mal schnell, mal langsam, im Zickzack oder mit Schwung. Jeder Lauf ein spannendes Erlebnis. Bewegung gibt es auch bei uns im Haus: Wir heissen unsere neuen Praktikantinnen und Auszubildenden herzlich willkommen und freuen uns auf frischen Wind im Team. Und weil der Familienalltag nicht immer so süss ist wie unsere Konfitüre, widmen wir uns in diesem Newsletter einem Thema, das wohl viele Eltern kennen: Geschwisterstreit. Wann eingreifen, wann laufen lassen? Und warum es besser ist, erst tief durchzuatmen und nicht den Schiedsrichter zu spielen.

Wir wünschen euch eine gute Zeit und viel Gelassenheit bei den kleinen Dramen des Alltags.

WENN GESCHWISTER STREITEN – UND WIE STEP HELFEN KANN

«Mamaaa, er hat ...!» – «Das war sie zuerst!» Geschwisterstreit gehört zum Familienalltag. Und oft belastet er mehr, als uns lieb ist. Was also tun: Eingreifen? Falls ja, wie? Strafen? Trennen? Oder einfach Ohren zu?

Genau hier setzt STEP an – das Systematische Training für Eltern und Pädagogen. Ein Erziehungskurs, der auf der Individualpsychologie nach Alfred Adlers basiert und eine demokratische, liebevoll-konsequente Begleitung unterstützt. Kurz vorweg: Streitigkeiten sind für die soziale Entwicklung eines Kindes notwendig. Wie sagte Kurt Tucholsky so schön: «Geschwister sind wie Indianer: Entweder sie sind auf dem Kriegspfad, oder sie rauchen die Friedenspfeife.» Das Problem ist nicht der Streit an sich, sondern wie wir damit umgehen.

Was bedeutet das im Alltag? Ein hilfreicher Satz bei Geschwisterstreit lautet: «Braucht ihr Hilfe – oder findet ihr allein eine Lösung?», so STEP-Trainerin Petra Rudin-Scheuch. Und sie hält fest: Dies bedeute nicht, die Kinder in ihrem Streit allein zu lassen. Es gehe darum, Präsenz zu zeigen, aber nicht vorschnell einzugreifen. «Das ist etwas, was viele Eltern lernen müssen: das Aushalten.»

Viele Reaktionen, die wir aus Gewohnheit, Stress oder eigener Prägung zeigen, sind wenig hilfreich. Sätze wie «Hört jetzt endlich auf zu streiten!», «Geht sofort in eure Zimmer!» oder «Wer hat angefangen?» unterdrücken den Konflikt, brechen ihn ab, aber lösen ihn nicht, letzterer führt zur Rechtfertigung und Verteidigung, aber nicht zu Klärung. Und auch Drohungen wie «Wenn ihr nicht aufhört, passiert...» tragen keineswegs zur Einsicht bei.

Kinder handeln impulsiv, sie wollen sich durchsetzen, verteidigen, ihren Platz behaupten, das alles gehört zur Persönlichkeitsentwicklung dazu. Die Frage ist, wie können wir Kindern lernen, mit Konflikten konstruktiv umzugehen? Wenn zwei Kinder sich um ein Spielzeug streiten, können Eltern so reagieren: „Ihr streitet, weil ihr beide das Spielzeug haben wollt. Du bist wütend, weil du gerade damit gespielt hast. Und du bist enttäuscht, weil du es auch haben möchtest. Welche Idee habt ihr, damit ihr beide zufrieden seid?“ Danach heisst es Aushalten und eine Antwort der Kinder erwarten. Dieses Zutrauen stärkt sie, funktioniert aber nur, wenn sich die Gemüter schon etwas beruhigt haben. So übernehmen Kinder Verantwortung, entwickeln eigene Strategien und lernen Konflikte selbstständig und fair auszutragen – eine Fähigkeit, die weit über die Kindheit hinausträgt.

«In meinen Kursen und Coachs lernen Eltern hinter das Verhalten ihrer Kinder zu schauen», erklärt Petra Rudin-Scheuch. «Statt zu schimpfen oder zu bestrafen, geht es darum, Kinder zu ermutigen und ihnen zu zeigen: Du bist wertvoll, so wie du bist.»

Team-Workshop

Nicht nur für Eltern, auch für Pädagogen, sprich für alle, die mit Kindern zu tun haben, ist STEP bereichernd. In unserer Kita ist die Arbeit mit Petra Rudin-Scheuch fest verankert. In regelmässigen Coachs tauschen wir uns aus, betrachten Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln und suchen nach Lösungen. So fliesst STEP kontinuierlich in unsere pädagogische Arbeit ein. Der nächste Team-Workshop findet im November statt, uns erwarten wieder spannende Themen, wie: «Kinder in ihrer Selbständigkeit fördern, was ist hilfreich, was behindert?», «Rituale und Strukturen» und vieles mehr.

«Reflexion gibt Stütze und Halt in der Erziehung» – STEP-Kurs für Eltern

Auch für Eltern besteht die Möglichkeit, an einem STEP-Kurs teilzunehmen. Petra Rudin-Scheuch weiss aus Erfahrung, viele Eltern möchten ihre Kinder weder autoritär erziehen noch alles durchgehen lassen. Oft kein leichtes Unterfangen. Was tun? Hier greift STEP und vermittelt praktische und individuelle Hilfe, denn jedes Kind hat seinen eigenen Charakter und sein eigenes Temperament. Im Kurs lernen Eltern das Verhalten ihrer Kinder aus einer neuen, wertschätzenden Perspektive zu verstehen, sie lernen Grenzen zu setzen, ohne zu strafen, und auch die eigene Haltung bewusst zu reflektieren.

Der neue Kurs für Eltern mit Kindern bis 12 Jahre beginnt am 20. Januar 2026 (bis Ende Mai). An acht Dienstagen, von 19.30 bis 22 Uhr (20 Lektionen), geht es unter anderem um Themen wie «Ermutigung statt Lob – lernen, wie wir Kinder in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Eigenverantwortung stärken»; «Sinnvolle Disziplin durch logische und natürliche Konsequenzen einsetzen – konsequent, klar und respektvoll»; Kooperation fördern – mit freundlichen, bestimmten und klaren Worten kommunizieren, um ein respektvolles Miteinander zu gestalten.»

Information und Anmeldung

Die Kurse finden in den Räumen unserer Kita statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Informationen zu Kosten / Anmeldung / Fragen: Petra Rudin-Scheuch, Individualpsychologische Erziehungsberaterin, Erwachsenenbildnerin, Elternbildnerin und Zert. STEP-Dozentin.

Per Mail: petra.rudin@bman.ch; Tel. 079 273 14 27; www.ermutigter-lebensstart.ch

BUCHTIPP

“UPS, wir haben Streit”, Eine Vorlesegeschichte von Katharina Spangler, illustriert von Verena Potthast. “Geschwister können manchmal richtig nerven, findet Greta. Zum Beispiel, wenn sie in Ruhe ein Puzzle legen möchte, aber ihr kleiner Bruder Linus alles kaputtmacht. Oder wenn ihre grosse Schwester Clara die ganze Aufmerksamkeit bekommt. In solchen Momenten muss Greta einfach ihre Gefühle rauslassen und laut werden obwohl ihr ein Streit eigentlich gerade gar nicht passt. Denn schliesslich müssen die besten Detektive des Hauses noch das Geheimnis um Mamas verlorenes Handy lösen! Von Eifersucht über Petzen bis hin zum Streit um Spielsachen die Vorlesegeschichte thematisiert typische Streitsituationen im Kinderalltag. Im Ratgeberteil liefert Katharina Spangler hilfreiche Impulse, die Eltern helfen, mit ihrem Kind über Konflikte ins Gespräch zu kommen, Streit besser zu verstehen, souveräner damit umzugehen und ihn manchmal gar nicht erst entstehen zu lassen.”



AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IM FOKUS

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb – die Förderung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. Aktuell bildet sich unsere Mitarbeiterin Laila Mezni zur Berufsbilderin weiter. Damit stärken wir unser Team an Berufsbilderinnen und sichern die Begleitung unserer Lernenden langfristig ab. Auch in Sachen Sprachförderung sind wir aktiv. Unsere Miterzieherin Monica La Banca befindet sich bereits im dritten Semester ihrer Weiterbildung. Von ihrem wachsenden Fachwissen profitierten das gesamte Team und somit vor allem die Kinder.

NEUE AUSZUBILDENDE UND PRAKTIKANTINNEN



SALIMA RAHMEN,
AUSZUBILDENDE, 1. LEHRJAHR



LILITH HÜRLIMANN,
VORLEHRE



FABIANA MANGOLD,
VORLEHRE



TAMINA KREUER,
PRAKTIKANTIN

Salima Rahmen, die bereits ein viermonatiges Praktikum bei uns gemacht hat, hat im August ihre dreijährige Ausbildung auf der Gruppe Petits begonnen. Fabiana Mangold und Lilith Hürlimann haben ebenfalls im August ihre Vorlehre begonnen; Fabiana bei den Piccolinis und Lilith bei den Petits. Zudem unterstützt uns Praktikantin Tamina Kreuer.

Euer MiniMundo-Team

Denise Leibundgut, Janine Ritter, Geschäftsleitung

Newsletter: Marianne Keba

Alle Newsletter auch auf www.kita-minimundo.ch

KLEINE EINBLICKE



SCHATZSUCHE

Bei unserer Schatzsuche ging es nicht nur ums Finden, sondern auch ums Mitdenken. Die Kinder lösten kleine Aufgaben, folgten Spuren und entdeckten Hinweise, die Schritt für Schritt zum Schatz führten.



MINIMUNDO-SHIRT

Mit Pinseln, Farbstiften und viel Fantasie gestalteten unsere Kinder ihre eigenen T-Shirts. Je nach Alter entstanden kunterbunte Muster, witzige Figuren oder ausgefallene Kunstwerke – jedes Shirt ein Unikat.



TIERE & NATUR

Begegnungen mit Tieren in der Natur sind für Kinder immer etwas Besonderes. Sie fördern Nähe, Achtsamkeit und Selbstvertrauen.



FUSSBALL

Fussball passt immer. Die Kinder rennen, kicken, dribbeln und üben verschiedene Balltechniken, wie mit dem Knie, Fuss oder Oberschenkel zu jonglieren, ob im Team oder auch mal ganz versunken für sich allein.